
Vorsitz: Serbien**1055. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 28. Mai 2015

Beginn: 10.10 Uhr

Unterbrechung: 12.55 Uhr

Wiederaufnahme: 15.25 Uhr

Schluss: 16.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Žugić

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DES OSZE-ZENTRUMS IN ASCHGABAT**

Vorsitz, Leiter des OSZE-Zentrums in Aschgabat (PC.FR/20/15 OSCE+), Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; sowie mit dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina) (PC.DEL/722/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/692/15), Russische Föderation, Türkei, Norwegen (auch im Namen von Kanada und der Schweiz), Kasachstan, Turkmenistan

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DER OSZE-MISSION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA**

Vorsitz, Leiter der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina (PC.FR/19/15 OSCE+), Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/721/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/695/15), Russische Föderation, Türkei, Schweiz (PC.DEL/712/15 OSCE+), Bosnien und Herzegowina (PC.DEL/688/15 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation:* Ukraine (PC.DEL/714/15 OSCE+), Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/720/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/697/15), Türkei (PC.DEL/708/15 OSCE+), Kanada (PC.DEL/705/15 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/706/15 OSCE+)
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen:* Russische Föderation (PC.DEL/710/15), Ukraine, Deutschland, Vereinigte Staaten von Amerika, Polen, Kanada
- (c) *Entführung und widerrechtliches Festhalten ukrainischer Staatsbürger durch die Russische Föderation:* Ukraine (PC.DEL/715/15 OSCE+), Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/719/15), Kanada (PC.DEL/703/15 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/700/15)
- (d) *Das russische Gesetz über sogenannte „unerwünschte“ Nichtregierungsorganisationen:* Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Georgien und der Ukraine) (PC.DEL/718/15), Kanada (PC.DEL/702/15 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/698/15), Schweiz (auch im Namen Norwegens) (PC.DEL/713/15 OSCE+), Russische Föderation
- (e) *Internationale Woche der Verschwundenen:* Lettland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/717/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/699/15)
- (f) *Ehe-Referendum in Irland am 22. Mai 2015:* Irland (Anhang 1)

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

*Besuch des Amtierenden Vorsitzenden in Baku, Tiflis und Eriwan vom 1. bis
3. Juni 2015: Vorsitz (CIO.GAL/75/15)*

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

*Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs: Leiter
des Konferenzdienstes (SEC.GAL/99/15 OSCE+)*

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Parlamentswahl in Dänemark am 18. Juni 2015: Dänemark (PC.DEL/709/15)*
- (b) *Gipfel des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses am 26. Mai 2015 in
Tirana: Albanien (PC.DEL/711/15)*
- (c) *Entwurf eines Berichts des Wirtschafts- und Umweltausschusses laut Auftrag
des Ministerratsbeschlusses Nr. 5/14 über die Verhütung von Korruption:
Vorsitz (Anhang 2), Aserbaidschan, Lettland – Europäische Union (Anhang 3)*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 4. Juni 2015, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1055. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1055, Punkt 3 (f) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION IRLANDS**

Herr Vorsitzender,

danke, dass Sie mir das Wort erteilt haben.

In einer historischen Abstimmung hat sich das irische Volk am Freitag, dem 22. Mai, als weltweit erstes Land mit überwältigender Mehrheit für eine Verfassungsänderung ausgesprochen, mit der Irland – durch einen Volksentscheid – die gleichgeschlechtliche Ehe einführt.

Die Fragestellung des Referendums – „Die Ehe kann in Übereinstimmung mit dem Gesetz von zwei Personen ohne Unterscheidung nach ihrem Geschlecht geschlossen werden“ – wurde von einer klaren Mehrheit mit „Ja“ beantwortet [...] in groben Zahlen waren es 62 Prozent Ja-Stimmen gegenüber 38 Prozent Nein-Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von etwa 60 Prozent.

Hier einige kurze Zitate aus den Reaktionen des Taoiseach (Premierminister) und Tánaiste (Stellvertretender Premierminister), die die Stimmung um das Votum wiedergeben:

Der Taoiseach erklärte: „Mit der heutigen Zustimmung haben wir gezeigt, wer wir sind – ein großzügiges, mitfühlendes, mutiges und lebensfrohes Volk. Ja zur Inklusion. Ja zur Großzügigkeit. Ja zur Liebe und Ja zur gleichberechtigten Ehe.“

Der Tánaiste beschrieb die Kampagne als „außerordentlich ermutigend“ und meinte: „Was mir von dieser Kampagne in Erinnerung bleiben wird, [...] werden vor allem die Kinder sein. Die Kinder in jeder Stadt, jedem Dorf, auf jedem Schulhof, die nun in der Gewissheit aufwachsen werden, dass ihr Land sie annimmt, gleichgültig, wer sie einst sein werden und wen sie einst lieben werden.“

Der Tánaiste brachte seine Achtung gegenüber den Gegnern der Initiative zum Ausdruck und äußerte seine Befriedigung über die respektvoll geführte Debatte. Die Abstimmung habe „der Diskriminierung eine deutliche Abfuhr erteilt“ und bewiesen, dass „ein mitfühlendes und gut informiertes Wahlvolk Bürgerrechte zugestehen kann und wird, wenn es in einer Volksabstimmung darüber zu entscheiden hat“.

Irland wird die vom Tánaiste zum Ausdruck gebrachte Hoffnung, dass „dieser Geist, diese Fackel, in andere Länder weitergetragen wird“, zum Anlass nehmen, sich in seinem internationalen Engagement in multinationalen Organisationen wie der OSZE mit neuem Elan der Förderung der Werte Mitgefühl und Gleichheit, wie sie in diesem Abstimmungsergebnis zum Ausdruck kommen, anzunehmen.

Das irische Parlament wird nun in den kommenden Monaten entsprechende Gesetze erlassen, um den Volksentscheid umzusetzen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.

1055. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1055, Punkt 6 (c) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DES VORSITZES

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie alle wissen, wurde der Wirtschafts- und Umweltausschuss (EEC) durch den Beschluss Nr. 5/14 des Ministerrats von Basel über die Verhütung von Korruption beauftragt, dem Ständigen Rat bis spätestens 1. Juni einen Bericht über die verschiedenen Möglichkeiten zur Stärkung der gegenwärtigen Fähigkeit der OSZE auf dem Gebiet der Korruptionsbekämpfung vorzulegen. Nach ausführlichen Beratungen in informellen Sitzungen des vom EEC-Vorsitz ins Leben gerufenen Freundeskreises, im Wirtschafts- und Umweltausschuss und in bilateralen Konsultationen wäre es nach Ansicht des Vorsitzenden des EEC trotz der breiten Zustimmung für die Erstellung dieses Berichts in einem so eng bemessenen Zeitrahmen unmöglich, bis zum 1. Juni einen auf Konsens basierenden Bericht des EEC vorzulegen. Die Beratungen machten jedoch deutlich, wie wichtig den Teilnehmerstaaten dieses Thema ist, das auch eine unserer Prioritäten in der zweiten Dimension darstellt.

Daher hat der Vorsitz beschlossen, die Konsultationen fortzuführen, um den Bericht über die verschiedenen Möglichkeiten zur Stärkung der gegenwärtigen Fähigkeit der OSZE zur Korruptionsbekämpfung vorzulegen, gefolgt von einem Arbeitsdokument des Amtierenden Vorsitzes, das dem Ständigen Rat zu gegebener Zeit unterbreitet werden soll, mit dem Ziel, eine Grundlage für weitere Beratungen zwischen allen 57 Teilnehmerstaaten zu schaffen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal des Tages.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.JOUR/1055

28 May 2015

Annex 3

GERMAN

Original: ENGLISH

1055. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1055, Punkt 6 (c) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG
DES VERTRETERS DER EUROPÄISCHEN UNION

Die Delegation Lettlands als EU-Vorsitzland erteilte dem Vertreter der Europäischen Union das Wort, der die folgende Erklärung abgab:

Die Europäische Union erinnert daran, dass wir den vom informellen Freundeskreis ausgearbeiteten Bericht unterstützen konnten und bedauern, dass keine Einigung unter den Mitgliedern des EEC zustande kam.

Wir unterstützen den Vorschlag des Vorsitzes, den Bericht als Dokument des Vorsitzes zu betrachten. Da sich die Mitglieder des EEC nicht einigen konnten, halten wir diese Vorgehensweise für die einzige gangbare Möglichkeit, den Auftrag aus dem Beschluss Nr. 5/14 des Ministerrats von Basel zu erfüllen und einen guten Bericht zu erhalten.